

SPORTABZEICHEN

In diesem Jahr machten folgende Schüler der Grundschule mit Lehrerin Frau Schweinhagen das Sportabzeichen:

Klasse 3:

Bronze	Silber
Bleiker, Patrick	Grimm, Manuela
Heyduk, Katharina	Thormann, Stefan
Bosse, Kathrin	Germer, Nina
Kampen, Sandra	Bruns, Stefanie
Kunz, Kai-Peter	Rother, Kerstin
Rother, Christian	Hartmann, Jutta
	Wilkens, Andrea
	Bosse, Veronika

Klasse 4:

Bronze	Silber	Gold
Kramer, Rolf	Kleemann, Christian	Lienland, Frank
Akbulut, Nülifer	Hansen, Andrea	Schweers, Christoph
Gabler, Waldemar	Willen, Daniela	
Bosse, Christina	Lange, Alexander	
	Osteresch, Roswitha	

EUROPAWAHL

Die Europawahl war am 12. Juni.

GEMEINSAMES ESSEN

Am 15. Juni fand zum ersten Mal ein gemeinsames Spargeessen der Lehrerschaft mit dem gesamten Elternrat statt.

SPORTFEST IN WALCHUM

Am 1. Juli 1994 fand hier in Walchum unser alljährliches Sportfest statt. Der ursprüngliche Termin am 29. Juni mußte wegen Regen ausfallen. 184 Kindern aus Neubörger, Wipplingen, Ahlen/Kluse, Renkenberge, Dersum und Walchum kämpften um Sieger- und Ehrenurkunden. Folgende Walchumer Kinder bekamen eine Siegerurkunde:

Christina Bosse
Daniela Willen
Christian Kleemann
Waldemar Gabler
Rolf Kramer
Alexander Lange
Andrea Hansen
Manuela Grimm
Kerstin Moritz
Nina Germer
Katharina Heyduk
Kerstin Rother
Stefanie Bruns
Jutta Hartmann
Kathrin Bosse

Eine Ehrenurkunde bekamen:

Christoph Schweers	1990 Punkte
Frank Lienland	1717 Punkte
Andrea Wilkens	1566 Punkte

Roswitha Osteresch 1519 Punkte
Sandra Kampen 1349 Punkte
Veronika Bosse 1300 Punkte

Lediglich 9 Walchumer Schüler bekamen leider keine Urkunde.

KLASSE 3 IN HASSELBROCK

Aufgrund der Tatsache, daß der Schulleiter am Schulstandort bleiben muß, wird im nächsten Schuljahr die Klasse 3 mit Frau Slawik nach Hasselbrock müssen. Die Klasse 1 mit Herrn Thormann als Klassenlehrer und Frau Jansen mit Klasse 2, sowie Frau Steinkamp, die eine Klasse 4 hat, bleiben in Walchum.

Frau Schweinhagen, die mit der Hälfte ihrer Stunden bereits in Heede tätig war, kam am Ende dieses Schuljahres ganz nach Heede. Die Planstelle in Walchum wurde gestrichen. Unterrichtet werden unsere Schüler somit von folgenden Personen:
Frau Steinkamp, Frau Jansen, Frau Slawik, Herr Thormann, Seelsorge durch Herrn Pastor von Ohr aus Steinbild und evang. Religion von Herrn Pastor Erler aus Lathen.

SCHULJAHR 1994/95

Anfang Schuljahr 1994/95 waren 59 Schüler und Schülerinnen in der Grundschule. Das neue Schuljahr begann am 1. September 1994. Alle Kinder hatten schöne Ferien, da über die ganzen 6 Wochen die Sonne schien und die Hitze mit um 35 Grad fast unerträglich war. Am Beginn des neuen Schuljahres wurde [REDACTED] krank. Ersatz bekamen wir aus Dersum. Frau Brand kam mit 6 wo/Std. für Klasse 1 und Frau Thiersemann mit 6 Wo/Std. für Klasse 4. Frau Steinkamp ist mit 15 Wo/Std. im Dienst.

LEHRERAUSFALL

Seit Anfang des Schuljahres 1994/95 fehlt [REDACTED] wegen Krankheit. [REDACTED] Ersatz kam aus Dersum. Frau Brand unterrichtete die 1. Klasse mit sechs Wochenstunden. Frau Thiesemann unterrichtete in Klasse 4 TG und Sport mit ebenfalls sechs Wochenstunden.

ERSTER INDUSTRIEBETRIEB IM INDUSTRIEGEBIET

Anfang September begann Herr Otto Wessels vom Ossenweg ein Autohaus im Industriegebiet an der Südfeldstr. Nr. 1 zu bauen. Alleine die Betonarbeiten für die Stützen der späteren Autohalle war eine aufwendige Sache.

STORCHENPAAR MACHTE ZWISCHENLADUNG IN WALCHUM

In der Zeit um den 11. September 1994 konnte man eine höchst seltene Entdeckung machen. Ein Storchenpaar fand sich auf den Wiesen rechts der Straße nach Steinbild um während ihres Fluges in den Süden Rast zu machen.

LETZTES BILLIGES GRUNDSTÜCK WIRD BEBAUT

Am 17. September wurde begonnen zwischen Familie Moritz und Springfield ein Haus zu errichten. Es ist das letzte billige Grundstück (6,00 DM/qm) in der 1. Neubausiedlung in Walchum was noch zu haben war. Es kaufte [REDACTED]

GYMNASIUM IN DÖRPEN

Am 21. September 1994 fand im Jugendheim um 20.00 Uhr eine Erörterung zum Thema "Gymnasium in Dörpen" statt.

Eingeladen waren: Herr Korte (Samtgemeindedirektor), Herr Sievers (Schulbeauftragter der Samtgemeinde), Herr Steinkamp (Bürgermeister), Herr Thormann (Schulleiter), der Elternrat der Grundschule und alle Mitglieder des Rates der Gemeinde Walchum.

Die Einrichtung eines Gymnasiums in Dörpen wurde grundsätzlich begrüßt. Als Gegenleistung müßte die Schule in Wipplingen, Kluse oder Walchum nicht mehr wie bisher nach Dörpen, sondern nach Lathen abschulen. Hinterfragt wurde in diesem Zusammenhang, warum, wenn es um den Erhalt der Realschule in Lathen geht, auch die Schüler der OS zukünftig nach Lathen müssen. (Hierüber steht im Protokoll nichts).

Wortlaut des Protokolls, das die Mitglieder des Gemeinderates, der Schulelternrat und die Grundschule selbst bekommen hat:

Betr.: Überlegungen zur Einrichtung eines Gymnasiums in Dörpen

N i e d e r s c h r i f t

über ein Gespräch im Jugendheim Walchum am 21. 09. 1994 wegen der geplanten Einrichtung eines Gymnasiums in Dörpen.

An dem o.a. Gespräch haben teilgenommen:

- a) die Mitglieder des Rates der Gemeinde Walchum
- b) die Elternvertreter der Grundschule Walchum
- c) die Lehrkräfte der Grundschule Walchum
- d) Samtgemeindebürgermeister Steinkamp
- e) Samtgemeindedirektor Korte
- f) Samtgemeinderat Sievers

Samtgemeindebürgermeister Steinkamp begrüßte die anwesenden Gesprächsteilnehmer und gibt einen Überblick über den bisherigen Verhandlungsstand zur geplanten Einrichtung eines Gymnasiums in Dörpen.

Insbesondere weisen die Vertreter der Samtgemeinde darauf hin, daß die Samtgemeinde Dörpen zurzeit und voraussichtlich auch in absehbarer Zukunft nicht allein über ein ausreichendes Schülerpotenzial für die Einrichtung eines Gymnasiums verfügen werde. Es müsse daher versucht werden, den Einzugsbereich für das geplante Gymnasium in Dörpen um den Bereich der Samtgemeinde Lathen zu erweitern. Der angestrebte Schulverbund zwischen den Samtgemeinden Dörpen und Lathen biete sodann eine Garantie für die Schaffung eines gutgliederten Gymnasiums.

Die Vertreter der Samtgemeinde Lathen stehen der Einrichtung eines Gymnasiums in Dörpen grundsätzlich positiv gegenüber. Sie betonen allerdings, daß die Schüler aus dem Raum Lathen zurzeit schulisch sehr gut versorgt werden und daß sich dieser Zustand durch eine Abschulung der Gymnasialschüler nach Dörpen nicht verschlechtern dürfe. Als Gegenleistung für die Abgabe der Gymnasiasten erwarten die Lathener allerdings einen Neuzuschnitt des Schuleinzugsbereichs für ihre Orientierungsstufe, Hauptschule und Realschule. Hierbei wird insbesondere großer Wert auf eine Stärkung der Realschule gelegt.

Bei den von einer eventuellen Neugliederung betroffenen Gebieten handelt es sich um die benachbarten Gemeinden Kluse, Walchum und Wipplingen. Aufgrund des Schülerbedarfes der Samtgemeinde Lathen werden voraussichtlich jedoch nicht alle vorgenannten Gemeinden umgliedert werden müssen.

Von den Gesprächsteilnehmern der Gemeinde Walchum wird die Einrichtung eines Gymnasiums in Dörpen grundsätzlich positiv gesehen. Sie weisen allerdings daraufhin, daß

hierdurch in Einzelfällen auch Härten entstehen und zwischenzeitlich gewachsene Strukturen nachteilig beeinträchtigt werden können.

Eine endgültige Zustimmung zur Einrichtung des Gymnasiums und der damit verbundenen Neugliederung der Schuleinzugsbereiche wird jedoch davon abhängig gemacht, daß nachstehende Forderungen erfüllt werden:

- a) Die Grundschule Walchum muß erhalten bleiben. Notwendigenfalls ist der Einzugsbereich zu vergrößern.
- b) Zur Aufwertung des Schulstandortes Walchum sollte nach Möglichkeit eine Klasse des Schulkindergartens an die Grundschule Walchum angegliedert werden.
- c) Das Gebäude der Grundschule ist entsprechend den Erfordernissen eines geordneten Unterrichts herzustellen und auszustatten. Bei Verteilung von Mitteln für Verbesserungsmaßnahmen ist die Schule Walchum in besonderem Maße zu berücksichtigen.
- d) Die Schülerbeförderung ist so zu gestalten, daß gegenüber der bisherigen Regelung keine Verschlechterungen eintreten.
- e) In dem Vertrag über den Schulverbund Lathen - Dörpen muß der Elternschaft aus Walchum eine angemessene Mitwirkungsmöglichkeit (z.B. beratende Mitgliedschaft im Schulausschuß) zugestanden werden.

Die Gesprächsteilnehmer erklärten sich damit einverstanden, daß das Ergebnis dieser Besprechung in den von einer evtl. Neugliederung betroffenen Gemeinden Wipplingen und Kluse bekanntgegeben wird. Zugleich bitten sie die Verwaltung, die Meinungen der Eltern- und Ratsmitglieder aus Kluse und Wipplingen zur Einrichtung eines Gymnasiums in Dörpen und Bildung eines Schulverbundes in einem weiteren Gespräch Termin in Walchum mitzuteilen. Die Vertreter der Samtgemeinde Dörpen erklären sich hierzu bereit.

Samtgemeindebürgermeister Steinkamp und Samtgemeindedirektor Korte bedanken sich sodann für die sachliche und faire Gesprächsführung. Danach wird die Gesprächsrunde geschlossen. (Ende des Protokolls)

Jedoch müssen die beiden anderen Schulen, die in Betracht kommen auch befragt werden. (Ablehnende Haltung in Ahlen, Zustimmung in Wipplingen unter bestimmten Voraussetzungen)

BÜCHERAUSSTELLUNG

Die traditionelle Bücherausstellung der Grundschule Walchum fand in diesem Jahr am 16. Oktober zusammen mit einem Tag der offenen Tür der Blaskapelle Walchum statt. Beide Veranstaltungen profitierten voneinander. So wurden in diesem Jahr Kindertaschenbücher im Werte von rund 1300 DM von den hiesigen Eltern gekauft.

GLOCKE IM TURM

Da Opa Nie Ende des Jahres sehr erkrankt war, wurde die Glocke im Klepptorn nicht mehr geläutet. Auch als Opa Nie einigermaßen wieder gesund war, war ihm aber die Betätigung der Glocke zu schwer. Bis jetzt hat sich keiner gefunden, das dies übernimmt.